

Place in the sand



Geparkt hat er doch bei der Flut, zum Bier zogs ihn dort in den Ort
Der Anker hielt doch immer gut. Man bleibt doch nur 2 Stündlein fort.
Die Tide dauert schließlich Stunden, und unser Schifflein prächtig schwimmt.
Ham stets beizeit zurückgefunden, sofern der Tidenhub auch stimmt.



Jedoch die Wellen spülten Sand, der Skipper lässt sich ´s Bier noch munden.
Schon schief liegt es nun dort am Strand, zu sehen nur noch wen ´ge Stunden.
Der Skipper blieb noch etwas hocken, am Thresen dort in jenem Ort.
Das Boot liegt sicher hoch und trocken, es schwimmt nicht von alleine fort.

Place in the sand



„Oh je“ , der Skipper murmelt trunken. „ Wo ist mein Schifflin nur geblieben ? „
„ Es ist doch nicht am Strand gesunken, oder alleine weggetrieben ? „

„Da oben schaut noch was heraus, der Rest wohl unterm Sande liegt ? „
Das grab ich mir doch wieder aus. Ob irgendwo ne Schaufel liegt ? „

Und die Moral von der Geschichte, glaub dem Gezeiten Büchlein nicht !

Denn wie man hier vor Ort befand. Steigt nicht das Wasser, sondern Sand.

Place in the sand

Bilder z.T. von Karsten Sander / USA West coast 12.2008

Text: Huby Breitscheid